

KANON 31

1. Im Namen der Schöpfung, der Weisen, der Gerechten.
2. Preis sei der Schöpfung, die da ist Erinnerung.
3. Und es kündet der Prophet die Rede der Erinnerung des JHWH, dass die Erdenmenschen wissen sollen die Vergangenheit.
4. "Dies ist das Buch des Wortes der Wahrheit, das dir offenbaret ist als Lehre der Weisheit und also als Erinnerung und Wegleitung für dein Leben, auf dass du keine Bangigkeit habest in deiner Brust, wenn du der Gerechten einer bist, doch auf dass du dich ermahnen lassest und dich zum Gerechten wandelst, wenn du der Ungerechten einer bist.
5. Folget dem, was euch gegeben ist durch euren Propheten, und folget also dem, was euch niedergesendet ist durch den JHWH und durch seine Helfer.
6. Folget der Weisheit eures Propheten, und also folget der Weisheit des JHWH, und folget euren wahrheitlichen Geistführern, so ihr nicht folget falschen Beschützern in Lug und Trug.
7. So manche Stadt und manches Land und viel Menschenleben werden zerstört seit alters her durch die Schuld falscher Beschützer und falscher Propheten, so also schon lange vor der Zeit von Noahdakan, der in Weisheit lebete und die Arche erbaute und böse Zerstörung überstand mit den Seinen und allem Gesinde und Getier.
8. Wahrlich, es kam Strafe vielfältig und oft über die Menschen der Erde, doch nur, weil sie die Weisheit flohen und die Wahrheit, die Liebe und das Wissen, so sie sich selbst Strafe zeugeten und auferlegeten.
9. Die Erdenmenschen haben wider sich selbst gefluchet und sich Leid und Last und Schande, Schuld und Not und Elend erschaffen, und also haben sie gelebet in Mord und Brand und Zerstörung, denn durch ihr Fliehen der Wahrheit, Weisheit und Liebe und des Wissens fielen sie in die finstere Schlucht der Verdammnis.
10. Seit alters her habet ihr Unrecht getan in allen Dingen, und ihr wisset das genau, doch ihr heuchelt dafür falsche Gebete der Vergebung zu eurem falschen Gott und zu euren Götzen und glaubet, dass euch dadurch vergeben sei, was jedoch mitnichten ist, so ihr im Verderben und irren Glauben weiterlebet.
11. Also gehet heraus aus eurem falschen Glauben, eurer Sektiererei und euren selbstsüchtigen Sinnen, worinnen ihr gefangen seid und worinnen ein jeder des anderen Feind ist.
12. Wahrlich, es ist euch Menschen der Erde eure Welt als eine Stätte des Lebens gegeben, wo ihr Versorgung habet, wo ihr leben sollet und sterben, wo ihr den Tod verbringet und wo ihr im Wiederleben hervorgebringt werdet; also lebet in Gerechtigkeit und wandelt euch zum Leben des Lebens.
13. Ihr seid aber so, dass wenn ihr eine Schandtät begeheth seit alters her, dass ihr dann sprecht: "Wir fanden unsere Alten bei solchem Tun, und unsere Schöpfung hat das uns befohlen", doch wahrlich, niemals befiehet die Schöpfung Schandtäten, und so die Alten Schandtäten begangen haben, so muss das nicht sein bei den Nachkommen also.
14. Ihr aber handelt wissentlich falsch wie die Alten, denn ihr leitet euch selbst irre, so ihr euch teuflische Narren zu Freunden machet und die Schöpfung und ihre Gesetze und Gebote ausschliesset.
15. Wahrlich, die schöpferischen Gesetze und Gebote schliessen nicht aus die Freuden des Lebens im Kleinen und Grossen, sondern nur die Schändlichkeiten, die begangen werden öffentlich oder insgeheim in allen Formen des Ungerechten.
16. Es soll alles hinweggeräumt sein, was an Gross im Sinnen der Menschen sein mag, und durch sie sollen Ströme der Liebe und des Friedens flies-

- sen, so sie sprechen werden, dass aller Preis der Schöpfung sei, die sie zu diesem geleitet habe.
17. Und wahrlich, es findet der Mensch nicht genug Leitung in sich selbst, würde die Schöpfung nicht durch ihre Gesetze und Gebote selbst führend sein, wie aber auch die Weisen, die da sind der JHWH und der Prophet.
 18. Und wahrlich, der JHWH und der Prophet haben in der Tat stetig nur die Wahrheit gebringt und also gerufen: "Mensch der Erde, die Wahrheit ist, dass ihr euch Himmel und Hölle in euch selbst bereitet, und dass euch Himmel oder Hölle zum Erbe eures Denkens und Handelns gegeben ist, als Belohnung je nachdem, wie ihr denket und handelt."
 19. Es war Noahndakan ein Prophet des JHWH und gesendet unter das Volk der Erde, so er zu bezeugen hatte die Wahrheit, dass da keine andere Schöpfung sei nebst der Schöpfung, doch es spotteten ihn die Menschen der Erde, und also mussten sie dafür büßen durch eigene Schuld und Unvernunft in Millionenzahl, weil sie sich selbst ausschlossen aus der Arche und ertranken in den wilden Wassern.
 20. Es schwätzeten die Spötter und die Häupter des Volkes zu Noahndakan, dass er stehe in offenkundigem Irrtum und verwirret sei in seinem Reden und Denken.
 21. Noahndakan aber sprach, dass er überbringe eine Botschaft des JHWH und aufrichtigen Rat, dass da werde sein eine grosse Flut der Wasser viele Wochen lang, ausgelöst durch ein Wandergestirn, das da schon often Unheil bringete.
 22. Es wollten die Menschen aber nicht hören auf Noahndakan, und also wollten sie nicht wissen die Wahrheit um das Wandergestirn, also sie nicht befolgten den Rat, zu verlassen das gefährdete Land oder zu erbauen Archen gleich Noahndakan tuete.
 23. Und es mahnete Noahndakan das Volk und sprechtet: "Wundert ihr euch nicht, dass eine Mahnung gekommen ist vom JHWH der Erde, durch einen Mann aus eurer Mitte, auf dass ihr gewarnet werdet und rechtschaffen, und auf dass ihr Errettung findet?"
 24. Doch die Spötter und die Herrschenden klageten Noahndakan der Falschheit an; so fliethete er von hinnen und rettete sich zu den Seinen in die Arche, ehe gerade die wilden Wasser herquollen und die Spötter und alles Volk ersäufeten.
 25. Wahrlich, Noahndakans Volk war ein blindes Volk, gleicher Blindheit aber leiden heute alle Menschengeschlechter der Erde, und neuerlich trauert der Prophet um die Blindheit seines Volkes.
 26. Wahrlich, es tuen nur die des Rechtes allein, die da folgen den Worten der Wahrheit des JHWH, und also die da folgen den Worten der Wahrheit und Weisheit des Propheten, der da in seiner wahrlichen Liebe ist ein Makelloser.
 27. Und es ist der Prophet der Wahrheit bei euch ein letztes Mal, Erdenmenschen, und also ist es derselbe Prophet, der bei euch war ehemals, so ihr ihn also erwähnt finden könnet schon in den Schriften der Urahn eurer Alten, so in den Epen von Uruk Gart und in den Upanischadis, also aber auch in den Zeichen des Tut anch Amon, in der alten Thora und im Qur-an und im Evangelium und in anderen Schriften.
 28. Der Prophet, der da war euer Prophet, und der da ist der Prophet der Neuzeit, er, Mensch der Erde, nahm alle Not der Leiden auf sich in wahrlicher Liebe, um euch zu belehren der Rechte und der Unrechte, so ihr euch befreien könnet von Last und Fesseln, die auf euch lasten und euch drücken.
 29. Erdenmenschen, ihr aber ehret und stärket und helfet eurem Propheten nicht, und also nehmet ihr nicht den Rat seiner Weisheit und Lehre, also ihr tatet in eurem Leben zuvor, und also dem taten eure Alten.
 30. O Menschheit, fürwahr, der Prophet ist euch Lehre, Weisheit und Leben,